



Fraktionsvorsitzender
Oliver Fröhling
Alte Wache 28
58509 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid
Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt
Herrn Vorsitzenden S. Pietzner

Lüdenscheid, 18.06.2012

Antrag zum TOP 2 in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Lüdenscheid am 20.06.2012, „Neuaufstellung des Flächennutzungsplans“ – Beschlussvorlage Nr. 087/2012

Sehr geehrter Herr Pietzner,
sehr geehrte Damen und Herren,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt 2 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses mit auf.

Antrag

Die nachfolgend genannten Neubauflächen bzw. Wohnbauflächenreserven im FNP-Entwurf werden einzeln zur Abstimmung gebracht:

- Fläche Neuenhofer Straße
- Fläche Rätherwiese/Sportplatz Höh
- Fläche Im Olpendahl/Nachtigallenweg
- Fläche Haydnstraße

Begründung

Der Änderung der vorgenannten Flächen zu Wohnbauflächen werden wir nicht zustimmen, da der Eingriff in die Natur unseres Erachtens zu groß ist und auch unangemessen und unnötig erscheint. Wir setzen uns für die Nutzung von innerstädtischen Brachflächen für zukünftiges Wohnen ein (z.B. Jahnplatz, Bereich der ehem. Kinderklinik, ehem. Sportplatz Waldschlösschen an der Parkstraße usw.), da auch bzw. gerade hier moderne und zukunftsorientierte Wohnbebauung möglich ist, aber die Stadt nicht mehr an ihren Rändern in die Fläche „wächst“.

Auch wenn in den letzten Jahren der Wohnraumbedarf gestiegen ist, so sind wir davon überzeugt, dass dieser Trend mittel- bis langfristig nicht anhalten wird. Bei der seit Jahren zu beobachtenden demografischen Entwicklung, einer immer stärker sinkenden Bevölkerungszahl und der – auch andernorts – zu beobachtenden Entwicklung, dass vor allem ältere Menschen in den Kern einer Stadt zurückziehen, ist ein Eingriff in die Natur für Wohnbauzwecke aus unserer Sicht nicht mehr zeitgemäß und völlig unnötig. Schließlich steht bereits heute Wohnraum in erheblichem Umfang leer. Die aktuellen Diskussionen bestätigen die Auffassung, dass ein weiteres „Wachsen der Stadt in die Breite“ nicht mehr zeitgemäß ist und vor allem vor dem Hintergrund des Natur- und Umweltschutzes und des Flächenverbrauches nicht weiter vorangetrieben werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Fröhling
Fraktionsvorsitzender